

Welcher Mensch das Indianisch Hun/oder den Indianische Pfauen (man nenne es nun wie man wolle) inn Franckreich gebracht hat / derselbig hat vns mehr zu vnserm fressen vnd wolleben / damit wollen hofieren vnd willfahren/dann sonst andern guten nutz dardurch schaffen. Dann er ist nichts anders/dann eyn rechter vnfülliger Haberkasten/eyne grosse vnd tieffe fressgruben/ da man allerley speise hauffenweiß muß einschütten.

Indianisch
Hünner sint
rechte Has
bernver
terber.
Pfauen
fleisch besser
als der In
dianischen
Hünner.
Wartung
der Welsche
Hünner.

Kejn lustiger ding ist an dem Vogel/dan das häßlich geschrey vnd wildes toben vnd scharren: Inn den jungen aber / ist nichts anders / dann eyn ewiges pipen vnd schreien: Indianisch hünnerfleisch ist zart/ aber doch vnשמאכhaft/ vnd schwer zu verdauen. Darumb soll man es wol salzen/ vnd mit Speck vnd guter Specerei spicken. Das Pfauenfleisch ist allweg vil lieblicher zuessen dann diser Vogel.

Diser fremde Vogel bedarff sonst keyner eygener noch sonst anderer Nahrung vnd Speiß/dann alleyn die jenige/welche man one das den gemeynen einheimischen Hennen pflegt zu prauchen. Inn der freien lufft zu wohnen/ Wärme vnd vnkraut essen/ das ist seine art vnd eygenschafft: Auch müssen solche frembde Hünner mehr gessen haben/dann vnser einheimischen.

Eyn Meyersman mag wol sagen / das jne/ so vil die Kost belangt/ eben so leicht anzkomme/etliche Maulthier am Barren zuzihen/ als inn sein Hof etlicher solcher Kalcuti- schen Hennen zuzehren. Ire Kost aber ist dargegen auch etwas geringer/ dann sonst der Pfauen Nahrung/ auch begeren sie keyner hohen laffe/ als eben die Pfauen. Inn den Gärten thun die Welschen Hünner eynen grossen schaden/ vnd verderben alle ding darinn/ machen vil Mist vnd vnrahts: darinn muß man jnen allen augenblick vnd stunde nachfolgen vnd säubern.

Sie legen vnd brütlen wie sonst der Pfaue. Ire Eyer mag man auch eyner zamen Hennen aufzubrütlen vnterlegen/vnd die jungen so lang führen lassen / bis die Alten auff hören Eyer zulegen/ haben auch gleiche Kranckheyt mit den Pfauen: derhalben vnvnöten allhie etwas weitläuffigers davon zuschreiben.

Eyer legen.
Kranckheit
te Welscher
Hünner.

Eyne Meyersfrau schafft keynen sondern grossen nutz mit Indianischen Hennen Eyern/vn die jenige/welche irer gesundheyt gerne pflegen/ geprauchten solche Eyer zu keyner speise: Dann die Arzten geben für / das gemeltes Huneseyer den Nieresteyn machen sollen/ auch zum offtermal gute vrsach zu der Nalzei geben.

Das XXI. Capitul.

Von Turteltauben/Käpphünern/Wachteln/
Wilden Tauben vnd Kramatsvögeln.

Das Vogelhaus/ darinn man solche jeh gemelte Vögel / vil mehr zur lust/ dann das man junge vögel von jnen zihen wolte/ zuzihen vnd zuhalten pflegt / soll man allweg / wie das Phasanenhaus/ an eym hellen Ort an eyne Mauren setzen/ eynem Vogellästig gleich / vnd dasselbig durch auß mit gestricktem Netz oder Trotsfaden vberziehen: Innwendig aber mit sisstangen versehen/vnd äste von Lorberbaum vnd Beckholter hin vnd wider inn die Winckel stellen/ vnd ob sie villeicht Eyer legen vnd brütlen wolten/die wände mit Nesten behencken.

Gestalt des
Vogelhaus
ses.

Eyns Mans hoch soll es sein/ vnd vil sisstangen von eyner Mauren zu der andern vberzwerchs gelegt haben: das vnterst Estrich muß man allwegen mit frischem Stroh bestreyen/vnd dasselbig zum offtermal erneueren: Das Haus sein sauber gegen dem Liecht außsetzen vnd säubern lassen. Auff der eynen seiten gegen dem Liecht / soll man eyn sonder bret der länge nach auffschlagen lassen/vnd ir essen vnd trinckgeschirz darauf stellen/die selbigen alle täglichen tag außsäubern/mit frischem trinckwasser widerinn füllen vnd jnen fürsetzen. Alle jeh gemelte Vögel zihen alle jar davon/ vnd pleiben nicht so leichtlich/

Schweyfig
gestügel.